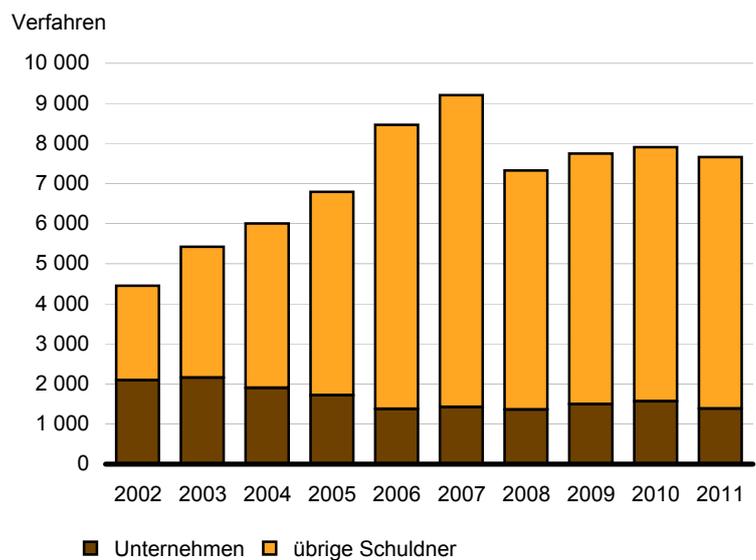


# Statistischer Bericht

D III 1 – vj 1 / 12

## Insolvenzen im Land Berlin 01.01. - 31.03.2012

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2002 bis 2011



## Impressum

### Statistischer Bericht

D III 1 – vj 1 / 12

Erscheinungsfolge: vierteljährlich  
Erschienen im **Juni 2012**

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 7,- EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2012  
*Auszugsweise Vervielfältigung und  
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>		
<b>Grafiken</b>			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin .....	7		
2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen .....	7		
<b>Tabellen</b>			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis März 2012 .....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsbereichen .....	14
2 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2012 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens .....	11	6 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2012 nach Bezirken und Art des Verfahrens .....	16
3 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen .....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2012 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen .....	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2012 nach Wirt- schaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen .....	13	8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2011 nach Bundesländern .....	19

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**  
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- **Berichtszeitraum**  
vierteljährlich und jährlich
- **Erhebungstermin**  
laufend
- **Periodizität**  
monatlich
- **regionale Gliederung**  
Berlin und Bezirke
- **Grundgesamtheit**  
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.
- **Erhebungseinheiten**  
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.
- **Rechtsgrundlagen**  
Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.  
Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.
- **Geheimhaltung und Datenschutz**  
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**  
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**  
Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
- **Hauptnutzer der Statistik**  
Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.
- **Einbeziehung der Nutzer**  
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**  
Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**  
Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.
- **Belastung der Auskunftspflichtigen**  
Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.
- **Dokumentation des Fragebogens**  
Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

## Genauigkeit

### • Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

### • Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

### Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

### Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

### Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

### Weitere Informationsquellen

#### • Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

#### • Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin  
Ref. 34B

Telefon: 030 9021 - 3823/3550

Telefax: 030 9028 - 4029

E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam  
Ref. 34P

Telefon: 0331 8173 - 1341

Telefax: 030 9028 - 4029

E-Mail: insolvenzen@statistik-bbb.de

### • weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Insolvenzordnung, Insolvenz- und Überschuldungsstatistik; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 5+6 /2010, S. 59

## Merkmale, Indizes und Klassifikationen

### • Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

### • Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

### • Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

### • Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

### • Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

### • Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden  
AGS - Amtlicher Gemeindegchlüssel  
Katalog Rechtsformen  
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels  
Katalog der Registergerichtsschlüssel  
Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem  
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r )
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheidendes
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EUR

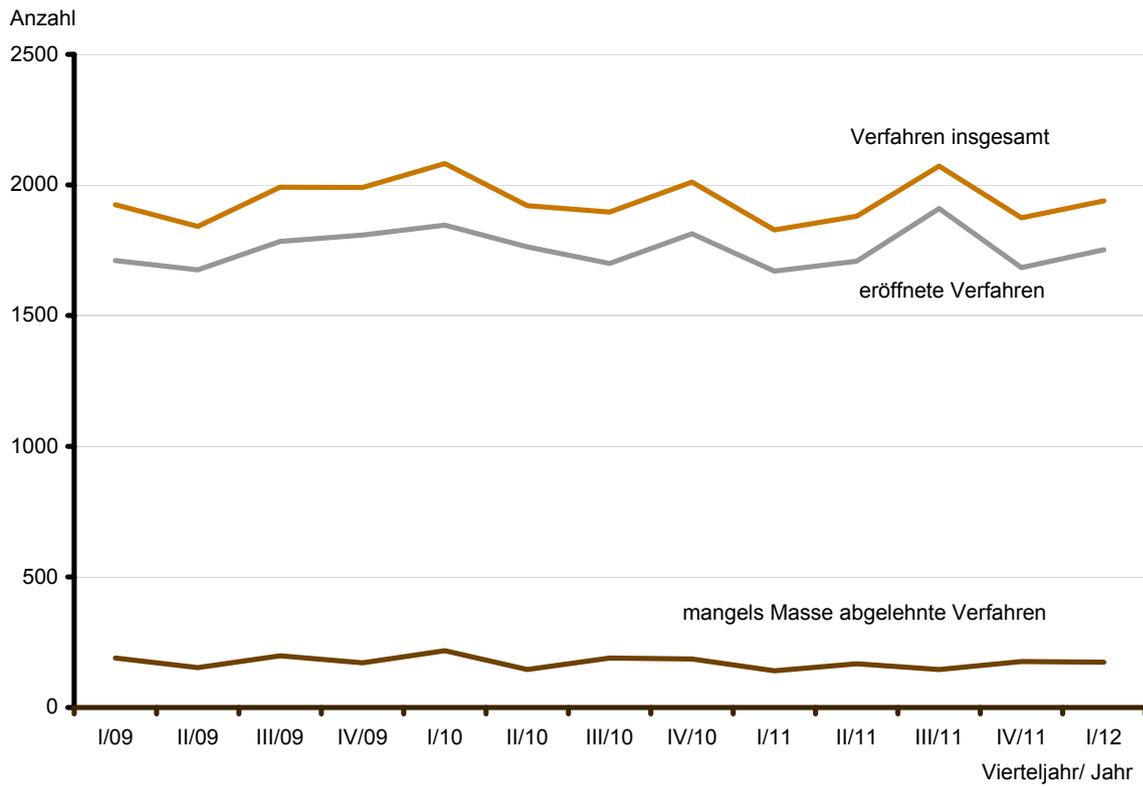
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EUR

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

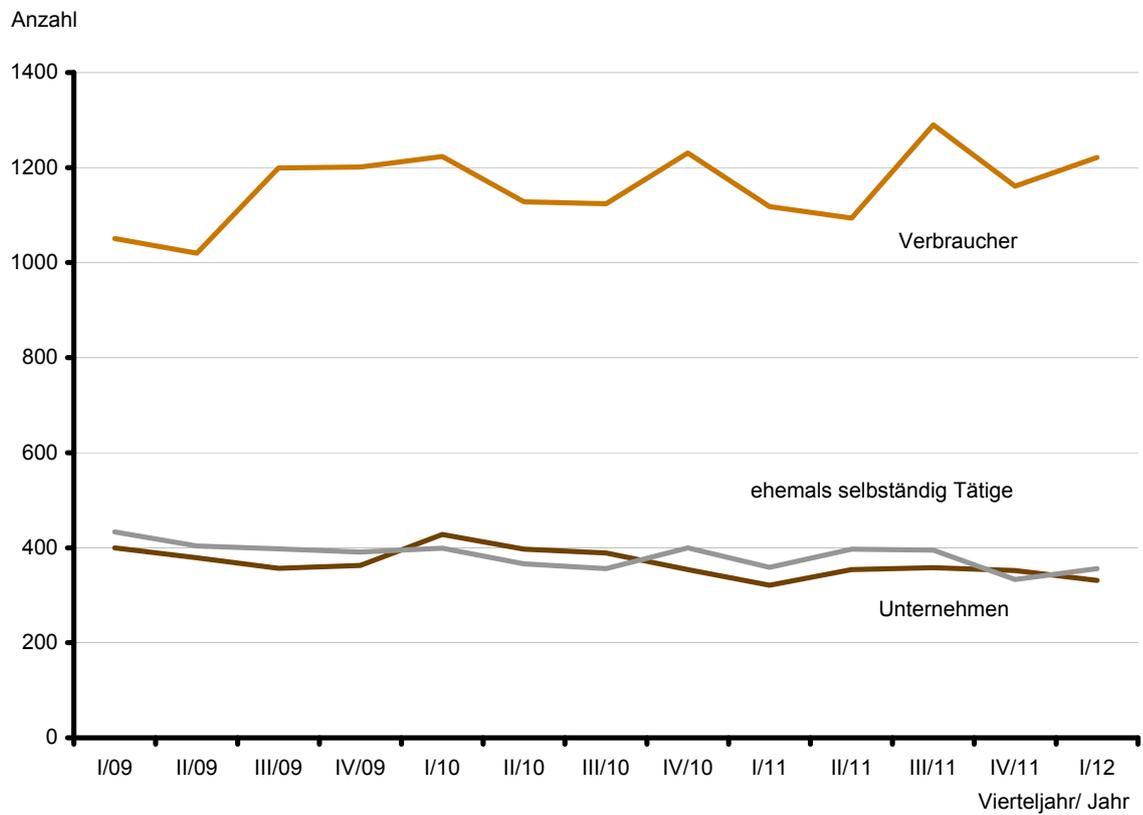
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

## 1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin



## 2 Insolvenzen in Berlin nach Schuldnergruppen



## 1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis März 2012

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>									
1992	141	557	x	698	549	27,1	•	302 222	
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970	
2002 <sup>1</sup>	2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 611	
2009	6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224	
2010	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 102	
2011	6 972	629	55	7 656	7 910	- 3,2	6 407	1 983 768	
2012	Januar	598	41	4	643	543	18,4	304	68 167
	Februar	566	61	4	631	584	8,0	469	112 908
	März	588	72	5	665	701	- 5,1	803	829 139
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis März 2012

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung	Anzahl	1 000 EUR	
<b>Insolvenzverfahren von Unternehmen</b>									
1992	104	477	x	581	409	42,1	•	287 748	
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	- 0,5	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	x	2 108	2 126	- 0,8	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	- 0,7	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	- 12,0	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	- 9,5	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	1 722	- 19,8	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	1 428	- 4,4	5 503	2 265 045	
2009	984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131	
2010	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 575	
2011	911	474	x	1 385	1 568	- 11,7	6 407	1 306 300	
2012	Januar	77	30	x	107	85	x	304	29 345
	Februar	55	46	x	101	128	- 21,1	469	61 895
	März	79	44	x	123	108	13,9	803	787 565
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

## 1 Entwicklung der Insolvenzen in Berlin von 1992 bis März 2012

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
<b>Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern</b>									
1992	37	80	x	117	140	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	6,8	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	2	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 <sup>1</sup>	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	- 23,4	x	610 565	
2009	5 994	196	x	6 249	5 961	4,8	x	708 093	
2010	6 105	187	x	6 342	6 249	1,5	x	580 528	
2011	6 061	155	x	6 271	6 342	- 1,1	x	677 468	
2012	Januar	521	11	4	536	458	17,0	x	38 822
	Februar	511	15	4	530	456	16,2	x	51 013
	März	509	28	5	542	593	- 8,6	x	41 574
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

<sup>1</sup> Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

**2 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2012 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens**

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>1 752</b>	<b>174</b>	<b>13</b>	<b>1 939</b>	<b>1 828</b>	<b>6,1</b>	<b>1 576</b>	<b>1 010 215</b>
	<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>							
	nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 752	x	x	1 752	1 670	4,9	1 502	979 933
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	174	x	174	140	24,3	74	29 743
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	13	13	18	x	–	539
	nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	19	24	–	43	45	x	1	120
5 000 EUR - 50 000 EUR	1 104	72	10	1 186	1 035	14,6	76	28 294
50 000 EUR - 250 000 EUR	478	60	3	541	550	– 1,6	283	57 645
250 000 EUR - 500 000 EUR	66	10	–	76	97	x	170	25 948
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	34	2	–	36	50	x	130	24 905
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	40	5	–	45	36	x	226	88 270
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	6	1	–	7	13	x	172	58 232
25 000 000 EUR und mehr	5	–	–	5	2	x	518	726 800
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	x
<b>Zusammen</b>	<b>211</b>	<b>120</b>	<b>x</b>	<b>331</b>	<b>321</b>	<b>3,1</b>	<b>1 576</b>	<b>878 805</b>
	<b>Unternehmen</b>							
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	56	6	x	62	72	x	142	17 399
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	17	9	x	26	28	x	137	81 167
darunter GmbH & Co. KG	15	7	x	22	25	x	136	80 707
GbR	1	1	x	2	2	–	•	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	124	95	x	219	200	9,5	773	553 304
Aktiengesellschaften	4	2	x	6	7	x	58	5 952
Private Company Limited by Shares (Ltd)	5	6	x	11	7	x	37	417
Genossenschaften	–	–	x	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen	5	2	x	7	7	–	429	220 565
	nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	116	80	x	196	190	3,2	582	114 727
darunter bis 3 Jahre alt	50	32	x	82	85	x	160	13 011
8 Jahre und älter	95	40	x	135	131	3,1	994	764 078
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
<b>Zusammen</b>	<b>1 541</b>	<b>54</b>	<b>13</b>	<b>1 608</b>	<b>1 507</b>	<b>6,7</b>	<b>x</b>	<b>131 410</b>
	<b>Übrige Schuldner</b>							
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	13	1	x	14	17	x	x	3 767
Ehemals selbständig Tätige <sup>1</sup>	254	44	x	298	325	– 8,3	x	54 629
Ehemals selbständig Tätige <sup>2</sup>	56	–	2	58	34	x	x	8 425
Verbraucher	1 210	–	11	1 221	1 118	9,2	x	63 784
Nachlassinsolvenz	8	9	x	17	13	x	x	804

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind



**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen**

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
			Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
Anzahl									1 000 EUR
<b>A-S Insgesamt</b>	<b>331</b>	<b>62</b>	<b>26</b>	<b>22</b>	<b>219</b>	<b>6</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>878 805</b>
nach Wirtschaftsabschnitten									
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	14	2	–	–	11	–	–	1	633 066
D Energieversorgung	2	–	–	–	2	–	–	–	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	–	–	1	–	–	–	•
F Baugewerbe	40	8	3	3	29	–	–	–	26 096
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	50	9	2	1	34	1	4	–	22 668
H Verkehr und Lagerei	6	1	1	1	2	–	2	–	577
I Gastgewerbe	25	10	3	2	12	–	–	–	14 443
J Information und Kommunikation	16	2	–	–	13	–	1	–	1 805
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9	2	1	1	5	1	–	–	1 555
L Grundstücks- und Wohnungswesen	41	2	9	9	27	2	1	–	79 489
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	51	5	3	2	42	–	1	–	74 461
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	33	8	2	2	19	2	2	–	9 976
P Erziehung und Unterricht	7	2	1	1	4	–	–	–	1 051
Q Gesundheits- und Sozialwesen	10	2	–	–	7	–	–	1	5 952
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	1	1	–	4	–	–	1	1 184
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	19	8	–	–	7	–	–	4	5 037
nach Alter der Unternehmen									
unter 8 Jahre alt	196	32	13	10	136	3	11	1	114 727
darunter bis 3 Jahre alt	82	11	5	3	61	2	3	–	13 011
8 Jahre und älter	135	30	13	12	83	3	–	6	764 078
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern									
Gläubigern	87	8	5	5	66	1	7	–	26 231
Schuldnern	244	54	21	17	153	5	4	7	852 573
nach Eröffnungsgründen									
Zahlungsunfähigkeit	139	62	9	7	61	1	4	2	•
Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Überschuldung	1	–	–	–	1	–	–	–	•
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	191	–	17	15	157	5	7	5	831 767
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

## 5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung		Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%		Anzahl	1 000 EUR	
<b>A-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>211</b>	<b>120</b>	<b>331</b>	<b>321</b>	<b>3,1</b>	<b>1 576</b>	<b>878 805</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	2	x	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	11	3	14	15	x	632	633 066
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	1	4	4	–	51	637
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–	1	x	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	–	–	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	1	3	2	x	1	100
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	–	–	–	2	x	–	–
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	5	–	5	–	x	575	632 141
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	–	–	–	–
28	Maschinenbau	–	–	–	–	–	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	–	1	1	–	•	•
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	–	–	–	–
D	Energieversorgung	–	2	2	–	x	–	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	–	x	–	•
F	Baugewerbe	25	15	40	41	x	322	26 096
41	Hochbau	4	–	4	9	x	•	•
42	Tiefbau	2	–	2	3	x	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	19	15	34	29	x	188	5 061
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	35	15	50	52	x	54	22 668
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	1	5	7	x	2	571
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	11	11	22	19	x	18	13 145
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	20	3	23	26	x	34	8 952
H	Verkehr und Lagerei	4	2	6	6	–	36	577
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	3	2	5	4	x	•	•
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1	–	1	–	x	•	•
I	Gastgewerbe	19	6	25	22	x	87	14 443
55	Beherbergung	1	1	2	1	x	•	•
56	Gastronomie	18	5	23	21	x	•	•
J	Information und Kommunikation	9	7	16	20	x	22	1 805
58	Verlagswesen	–	–	–	4	x	–	–
61	Telekommunikation	–	–	–	1	x	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	3	5	8	8	–	14	952
63	Informationsdienstleistungen	4	2	6	1	x	8	370
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	4	9	20	x	–	1 555
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	5	4	9	8	x	–	1 555

**5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	27	14	41	26	x	43	79 489
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24	27	51	44	x	56	74 461
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	6	18	24	18	x	13	7 428
73	Werbung und Marktforschung	1	1	2	2	–	•	•
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	19	14	33	24	x	85	9 976
77	Vermietung von beweglichen Sachen	3	1	4	1	x	10	2 863
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	3	1	4	2	x	2	343
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–	1	1	1	–	•	•
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	5	3	8	8	–	10	369
P	Erziehung und Unterricht	6	1	7	8	x	23	1 051
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	10	–	10	12	x	180	5 952
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	5	7	10	x	25	1 184
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	14	5	19	19	–	11	5 037

## 6 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2012 nach Bezirken und Art des Verfahrens

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>							
Mitte	167	18	–	185	208	– 11,1	97 680
Friedrichshain-Kreuzberg	111	17	–	128	96	33,3	20 838
Pankow	105	16	3	124	119	4,2	15 727
Charlottenburg-Wilmersdorf	162	35	–	197	189	4,2	298 464
Spandau	152	8	3	163	122	33,6	26 404
Steglitz-Zehlendorf	97	8	–	105	128	– 18,0	15 035
Tempelhof-Schöneberg	173	16	1	190	204	– 6,9	20 849
Neukölln	206	21	–	227	165	37,6	14 031
Treptow-Köpenick	122	9	–	131	119	10,1	462 432
Marzahn-Hellersdorf	150	15	1	166	162	2,5	18 506
Lichtenberg	153	3	1	157	143	9,8	6 950
Reinickendorf	154	8	4	166	173	– 4,0	13 299
<b>Berlin</b>	<b>1 752</b>	<b>174</b>	<b>13</b>	<b>1 939</b>	<b>1 828</b>	<b>6,1</b>	<b>1 010 215</b>
<b>Insolvenzverfahren von Unternehmen</b>							
Mitte	41	14	x	55	52	x	82 637
Friedrichshain-Kreuzberg	19	11	x	30	22	x	14 537
Pankow	12	12	x	24	33	x	3 239
Charlottenburg-Wilmersdorf	55	33	x	88	61	x	289 781
Spandau	8	4	x	12	15	x	15 506
Steglitz-Zehlendorf	13	5	x	18	29	x	7 012
Tempelhof-Schöneberg	14	12	x	26	34	x	4 576
Neukölln	16	9	x	25	27	x	4 672
Treptow-Köpenick	16	8	x	24	13	x	454 129
Marzahn-Hellersdorf	7	6	x	13	9	x	1 124
Lichtenberg	3	2	x	5	11	x	588
Reinickendorf	7	4	x	11	15	x	1 004
<b>Berlin</b>	<b>211</b>	<b>120</b>	<b>x</b>	<b>331</b>	<b>321</b>	<b>3,1</b>	<b>878 805</b>
<b>Insolvenzverfahren von Verbrauchern</b>							
Mitte	88	–	–	88	111	x	3 325
Friedrichshain-Kreuzberg	65	–	–	65	53	x	2 152
Pankow	68	–	3	71	59	x	8 566
Charlottenburg-Wilmersdorf	66	–	–	66	74	x	3 023
Spandau	108	–	1	109	82	x	5 848
Steglitz-Zehlendorf	67	–	–	67	66	x	3 888
Tempelhof-Schöneberg	119	–	1	120	132	– 9,1	7 102
Neukölln	168	–	–	168	108	55,6	7 153
Treptow-Köpenick	81	–	–	81	85	x	4 161
Marzahn-Hellersdorf	127	–	1	128	122	4,9	5 612
Lichtenberg	128	–	1	129	105	22,9	4 369
Reinickendorf	125	–	4	129	121	6,6	8 584
<b>Berlin</b>	<b>1 210</b>	<b>–</b>	<b>11</b>	<b>1 221</b>	<b>1 118</b>	<b>9,2</b>	<b>63 784</b>

**6 Insolvenzverfahren in Berlin im 1. Vierteljahr 2012 nach Bezirken und Art des Verfahrens**

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen<sup>1</sup></b>							
Mitte	37	2	–	39	43	x	11 651
Friedrichshain-Kreuzberg	25	5	–	30	21	x	3 835
Pankow	23	3	–	26	25	x	3 695
Charlottenburg-Wilmersdorf	37	2	–	39	46	x	5 279
Spandau	34	4	2	40	24	x	4 987
Steglitz-Zehlendorf	13	2	–	15	27	x	2 507
Tempelhof-Schöneberg	39	4	–	43	35	x	9 167
Neukölln	22	11	–	33	29	x	2 203
Treptow-Köpenick	25	1	–	26	19	x	4 141
Marzahn-Hellersdorf	15	7	–	22	30	x	11 725
Lichtenberg	21	1	–	22	24	x	1 972
Reinickendorf	19	2	–	21	36	x	1 891
<b>Berlin</b>	<b>310</b>	<b>44</b>	<b>2</b>	<b>356</b>	<b>359</b>	<b>– 0,8</b>	<b>63 054</b>
<b>Insolvenzverfahren von anderen Schuldner<sup>2</sup></b>							
Mitte	1	2	x	3	2	x	66
Friedrichshain-Kreuzberg	2	1	x	3	–	x	314
Pankow	2	1	x	3	2	x	228
Charlottenburg-Wilmersdorf	4	–	x	4	8	x	381
Spandau	2	–	x	2	1	x	63
Steglitz-Zehlendorf	4	1	x	5	6	x	1 627
Tempelhof-Schöneberg	1	–	x	1	3	x	3
Neukölln	–	1	x	1	1	–	2
Treptow-Köpenick	–	–	x	–	2	x	–
Marzahn-Hellersdorf	1	2	x	3	1	x	45
Lichtenberg	1	–	x	1	3	x	21
Reinickendorf	3	2	x	5	1	x	1 820
<b>Berlin</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	<b>x</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>x</b>	<b>4 571</b>

1 ... mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Berlin im 1. Vierteljahr 2012 nach Bezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen**

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung <sup>1</sup>	Dienstleistungen <sup>2</sup>	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.
Mitte	55	1	6	6	10	3	17	5	37	10
Friedrichshain-Kreuzberg	30	2	2	6	2	2	12	1	19	8
Pankow	24	–	5	3	2	2	7	3	15	5
Charlottenburg-Wilmersdorf	88	3	8	13	5	5	29	13	61	6
Spandau	12	1	2	5	1	1	1	2	5	2
Steglitz-Zehlendorf	18	1	2	1	2	–	5	–	12	4
Tempelhof-Schöneberg	26	–	2	7	1	2	13	1	20	4
Neukölln	25	1	5	5	–	1	7	–	16	8
Treptow-Köpenick	24	4	2	–	1	3	12	–	16	6
Marzahn-Hellersdorf	13	1	2	–	1	2	5	–	9	4
Lichtenberg	5	–	1	1	–	–	2	1	3	1
Reinickendorf	11	–	3	3	–	1	2	–	6	4
<b>Berlin</b>	<b>331</b>	<b>14</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	<b>25</b>	<b>22</b>	<b>112</b>	<b>26</b>	<b>219</b>	<b>62</b>

<sup>1</sup> WZ2008-Abschnitte H und J

<sup>2</sup> WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

## 8 Insolvenzverfahren in Deutschland 2011 nach Bundesländern

Verfahren — Bundesländer	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
<b>Insgesamt</b>								
<b>Zusammen</b> .....	<b>145 702</b>	<b>11 798</b>	<b>1 918</b>	<b>159 418</b>	<b>168 458</b>	<b>– 5,4</b>	<b>140 339</b>	<b>31 544 350</b>
<b>Unternehmen</b>								
<b>Zusammen</b> .....	<b>22 393</b>	<b>7 706</b>	<b>x</b>	<b>30 099</b>	<b>31 998</b>	<b>– 5,9</b>	<b>140 339</b>	<b>20 011 292</b>
<b>Übrige Schuldner</b>								
<b>Zusammen</b> .....	<b>123 309</b>	<b>4 092</b>	<b>1 918</b>	<b>129 319</b>	<b>136 460</b>	<b>– 5,2</b>	<b>x</b>	<b>11 533 058</b>
Natürliche Person								
als Gesellschafter u.Ä. ....	1 354	245	x	1 599	1 814	– 11,9	x	842 441
Ehemals selbstständig Tätige <sup>1</sup> .....	14 470	1 837	x	16 307	17 620	– 7,5	x	3 651 654
Ehemals selbstständig Tätige <sup>2</sup> .....	5 034	100	117	5 251	5 445	– 3,6	x	788 771
Verbraucher .....	101 069	419	1 801	103 289	108 798	– 5,1	x	5 761 434
Nachlassinsolvenz .....	1 382	1 491	x	2 873	2 783	3,2	x	488 758
<b>Insgesamt</b>								
Baden-Württemberg .....	13 666	1 417	444	15 527	17 151	– 9,5	15 323	3 757 665
Bayern .....	16 373	1 355	167	17 895	19 001	– 5,8	16 680	3 789 744
Berlin .....	6 972	629	55	7 656	7 910	– 3,2	6 407	1 983 768
Brandenburg .....	5 497	231	31	5 759	6 130	– 6,1	2 013	904 562
Bremen .....	2 027	125	9	2 161	2 260	– 4,4	185	742 379
Hamburg .....	4 295	198	10	4 503	4 530	– 0,6	2 731	917 993
Hessen .....	10 401	749	200	11 350	11 994	– 5,4	6 426	2 381 127
Mecklenburg-Vorpommern .....	3 024	144	81	3 249	3 372	– 3,6	1 777	444 615
Niedersachsen .....	18 405	1 085	196	19 686	20 600	– 4,4	11 410	2 480 141
Nordrhein-Westfalen .....	34 984	3 209	432	38 625	39 786	– 2,9	48 148	8 905 430
Rheinland-Pfalz .....	6 693	534	102	7 329	8 036	– 8,8	4 466	1 118 682
Saarland .....	2 248	165	33	2 446	2 391	2,3	3 191	669 062
Sachsen .....	6 742	1 000	22	7 764	8 712	– 10,9	5 774	1 238 981
Sachsen-Anhalt .....	4 502	314	70	4 886	5 098	– 4,2	2 752	659 881
Schleswig-Holstein .....	6 368	382	53	6 803	7 287	– 6,6	9 330	1 037 640
Thüringen .....	3 505	261	13	3 779	4 200	– 10,0	3 726	512 680
<b>Deutschland</b> .....	<b>145 702</b>	<b>11 798</b>	<b>1 918</b>	<b>159 418</b>	<b>168 458</b>	<b>– 5,4</b>	<b>140 339</b>	<b>31 544 350</b>
<b>Unternehmen</b>								
Baden-Württemberg .....	1 542	742	x	2 284	2 490	– 8,3	15 323	2 233 089
Bayern .....	2 436	977	x	3 413	3 837	– 11,1	16 680	2 361 919
Berlin .....	911	474	x	1 385	1 568	– 11,7	6 407	1 306 300
Brandenburg .....	499	130	x	629	676	– 7,0	2 013	459 707
Bremen .....	180	73	x	253	243	4,1	185	622 750
Hamburg .....	609	136	x	745	847	– 12,0	2 731	685 874
Hessen .....	1 209	472	x	1 681	1 742	– 3,5	6 426	1 380 845
Mecklenburg-Vorpommern .....	344	89	x	433	456	– 5,0	1 777	213 919
Niedersachsen .....	1 802	670	x	2 472	2 506	– 1,4	11 410	1 120 023
Nordrhein-Westfalen .....	8 567	2 648	x	11 215	11 521	– 2,7	48 148	6 921 218
Rheinland-Pfalz .....	945	280	x	1 225	1 356	– 9,7	4 466	499 760
Saarland .....	308	112	x	420	382	9,9	3 191	496 669
Sachsen .....	1 206	381	x	1 587	1 713	– 7,4	5 774	706 986
Sachsen-Anhalt .....	579	193	x	772	808	– 4,5	2 752	349 133
Schleswig-Holstein .....	892	212	x	1 104	1 233	– 10,5	9 330	429 604
Thüringen .....	364	117	x	481	620	– 22,4	3 726	223 495
<b>Deutschland</b> .....	<b>22 393</b>	<b>7 706</b>	<b>x</b>	<b>30 099</b>	<b>31 998</b>	<b>– 5,9</b>	<b>140 339</b>	<b>20 011 292</b>

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34B  
Tel. 30 9021 - 3823/3550  
Fax 030 9028 - 4029  
[insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)

Referat 34P  
Tel. 0331 8173 - 1341  
Fax 030 9028 - 4029  
[insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Berlin  
jährlich  
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Brandenburg  
vierteljährlich  
D III 1 – vj  
jährlich  
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren  
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren  
Fachserie 2, Reihe 4.2